Ausgabe Nr. 339

Das WIR-Magazin im Gerauer Land

wir

16. März – 12. April 2024

Das kostenlose Monatsmagazin für Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten

Kreisberufsschule
Sabine Kämpf
zu den Folgen des nicht genehmigten Kreishaushalts

Journalismus
JUMA22
Online-Jugend-magazin für den Kreis Groß-Gerau

Unsere Klientel sind alle Leute, die Interesse an lebensbegleitendem Lernen haben, egal ob aus beruflichem Antrieb oder individueller Motivation.

Kreisvolkshochschule Groß-Gerau
Dr. Stefan Hebenstreit
über lebenslanges Lernen und die Suche nach neuen Lehrkräften

Alltagsgeschichten
Edelgard Rietz
über das Aufräumen im Alter

Hans-Böckler-Straße 6
D-64521 Groß-Gerau
Autoglas Schuller

AUTOGLAS SCHULLER
IN GROSS-GERAU
TEL.: 06152 866 77
Whatsapp: 0157 70 57 49 93

☑ Windschutzscheiben-Soforteinbau
☑ Seitenscheiben, Heckscheiben
☑ Steinschlagreparaturen
☑ Scheibentönungen & Glaszuschnitte

Austausch von Windschutzscheiben, für alle Marken und Modelle inkl. Neukalibrierung der Kamera für Fahrerassistenz-systeme und Radar durch unser geschultes Fachpersonal.

Wir wechseln Scheiben an nahezu allen PKWs, Bussen, LKWs, Sportwagen, Sonderfahrzeugen, Wohnmobilen und auch an allen E-Autos!!!

CENTURY 21®

Claus Jousten Immobilien

Überfordert mit dem Immobilienmarkt?

- NICHT MIT UNS!

Kontaktieren Sie uns jetzt für eine kostenfreie Einwertung:

Darmstädter Straße 17
64521 Groß-Gerau

06152 - 869 53 33

grossgerau@century21.de
grossgerau.century21.de

Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich ein selbstständiges Unternehmen.

KÜCHENträume

Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! **Wir freuen uns auf Sie!**

Küchenhaus
unger

Ideen – Erfahrung Kompetenz

Zweimal in Ihrer Nähe:
64572 **Büttelborn/Klein-Gerau**
Am Seegraben 3 · Tel. 0 61 52–21 25
64283 **Darmstadt**
Elisabethenstr. 34 · Tel. 0 61 51–2 42 22

P Parkplätze vorhanden.

www.kuechenhaus-unger.de

Miele SIEMENS LEICHT schüller. BLANCO

Ihr Partner rund ums Haus!!!

OGL BAU

Garten & Landschaftsbau GmbH

Wir beraten Sie:

Münchener Str. 17 - 64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152/990 444-6

www.ogl-bau.de - E-Mail: info@ogl-bau.de

Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten.

Herausgegeben von Michael Schleidt und W. Christian Schmitt

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

Redaktion (V.i.S.d.P.):
Rainer Beutel - Nauheim, Trebur, Königstädten
rainer.beutel@wir-in-gg.de

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau
ulf.krone@wir-in-gg.de

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe
michael.schleidt@wir-in-gg.de

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion:
R. Beutel c/o Presseservice Rhein-Main, Gundbachstraße 19, 65428 Rüsselsheim-Königstädten, ✆ 06142-1773667
rainer.beutel@wir-in-gg.de

Medienverlag Michael Schleidt:
Claudiusstraße 27, 64521 Groß-Gerau

Anzeigen (anzeigen@wir-in-gg.de):
Kerstin Leicht ✆ 0171-4462450
kerstin.leicht@wir-in-gg.de
Büro: ✆ 06152-51163

Giuseppina Contino ✆ 0151-58964877
g.contino@wir-in-gg.de

Monika Gentz ✆ 0177-2147074
monika.gentz@wir-in-gg.de

WIR-Herausgeber-Büro:
W. Christian Schmitt, Mörfelder Straße 1a, 64521 Groß-Gerau, ✆ 06152-806124
wcschmitt@wir-in-gg.de

Layoutsatz/Bildnachweis/Video:
Tina Jung, Werner Wabnitz, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

www.wir-in-gg.de

Man muss nur dran glauben

Wir leben im Zeitalter der Lüge, die wir heute fake nennen, und des Glaubens, die Fakten und Vernunft immer stärker aus der Debattenkultur verdrängen. Ob Putins Mär von der Entnazifizierung der Ukraine, Trumps plumpe Lüge von der gestohlenen Wahl oder die Verschwörungstheorien der Rechtsextremisten, tagtäglich werden wir bombardiert mit fortwährend wiederholten und medial verstärkten Unwahrheiten. Und alle zielen nur auf eines ab: Macht.

Einst waren Wissenschaft und Journalismus die Brandmauern zum Reich der Lüge, doch deren Autorität wurde von den Lügnern erfolgreich untergraben. Man muss es so deutlich sagen: Soziale Medien sind kein Journalismus! Die entsprechenden Online-Plattformen sind ein Sammelbecken für Meinungen, und die sind so unterschiedlich und individuell wie ihre Verfasser. Sie entspringen Gefühlen, aber sie haben nichts mit der Realität zu tun.

Um schon jungen Menschen den Kontakt zum Journalismus und wie er gemacht wird zu ermöglichen, gibt es im Kreis seit 2022 das Online-Jugendmagazin JUMA22 (S. 10). Darüber hinaus ist Bildung ein wichtiger Faktor im Kampf gegen Unwahrheiten, weshalb der Zustand unserer Bildungseinrichtungen von besonderer Bedeutung ist. Davon erzählen in dieser Ausgabe der Leiter der Kreisvolkshochschule Dr. Stefan Hebenstreit (S. 6) und Sabine Kämpf, Leiterin der Beruflichen Schulen Groß-Gerau, wo der nicht genehmigte Haushalt des Kreises die Bauarbeiten im Rahmen einer umfassenden Modernisierung zuletzt zum Erliegen gebracht hat (S. 8).

Verlassen wir uns also lieber auf Fakten, nicht auf Meinungen! Denn wissen ist immer besser als glauben.

Ulf Krone
ist Redakteur beim WIR-Magazin und studierter Philosoph;
ulf.krone@wir-in-gg.de

Demnächst in WIR:

Für die Ausgabe April/Mai ist u.a. vorgesehen: Tony Schröder, Berater für die „Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung" für die Stiftung Seelische Gesundheit im Kreis Groß-Gerau, erklärt, wie es nach den ersten fünf Jahren weitergeht.

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 13. April 2024, Anzeigenschluss: 4. April, Redaktionsschluss: 28. März 2024

Fragen zur Zustellung?
M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder michael.schleidt@wir-in-gg.de

Ihre Fachkanzlei für Familienrecht, Mietrecht, Verkehrsrecht und Strafrecht im Herzen von Groß-Gerau.

● Wille ● Stärke ● Taktik

Die drei Säulen unserer Arbeit!

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

MH Kanzlei

Martin Hübenthal
Rechtsanwalt & Strafverteidiger

www.kanzlei-huebenthal.de

Schulstraße 7, 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152-9477450
Fax: 06152-9477449
info@kanzlei-huebenthal.de

339

In diesem Heft:

06 Titel
Die hessischen Volkshochschulen haben eine landesweite Kampagne gestartet, um neue Lehrkräfte zu gewinnen. Die Kreis-VHS war maßgeblich an der Produktion beteiligt. KVHS-Leiter Dr. Stefan Hebenstreit erlaubt im Interview mit WIR-Redakteur Rainer Beutel einen genaueren Einblick auf Hintergründe und Zusammenhänge.

08 Nachgefragt
Der bislang nicht genehmigte Haushalt des Kreises hat zahlreiche Konsequenzen. Eine der gravierendsten betrifft die Beruflichen Schulen Groß-Gerau (BSGG), für deren geplanten Neubau im Rahmen der Sanierung und Modernisierung der Gebäude ein Baustopp verhängt werden musste. Was der Baustopp für die BSGG, aber auch die gesamte Region bedeutet und wie es jetzt weitergeht, hat WIR-Redakteur Ulf Krone bei Schulleiterin Sabine Kämpf nachgefragt.

10 JUMA22
Das Online-Jugend-Magazin für den Kreis Groß-Gerau JUMA22 wurde 2022 gegründet und ist ein Kooperationsprojekt des Jugendbildungswerkes des Kreises und der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt. Mit dem Magazin wird Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren ermöglicht, niedrigschwellig gemeinschaftlich an einem journalistischen Projekt zu arbeiten. WIR-Redakteur Ulf Krone hat bei den Redaktionsmitgliedern nachgefragt.

14 Aus dem Plenum
Fraktionen, Strömungen, Landesgruppen, Parlamentariergruppen, es gibt viele verschiedene Gruppen im deutschen Parlament. Denn mit 735 Mitgliedern ist der Deutsche Bundestag die größte freigewählte nationale Parlamentskammer der Welt. Diese „Grüppchenbildung“ im Bundestag dient vornehmlich einem zentralen Ziel: Meinungen zu bündeln und gemeinsame Interessen zu vertreten. Wie das vonstattengeht, berichtet SPD-Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling.

WIR im Gerauer Land

Mein Notizblock (3), Worüber die Leute reden (4), Buchtipps (12), Alltagsgeschichten (14), Ausgehtipps (16), Termine (17), Handel & Gewerbe (18), Kurz & bündig (20), Historisches Klein-Gerau (22), Dornheimer Bild des Monats (22), Erinnerungssplitter (23)

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...
Bis zu 65.000 Haushalte mit unseren Partner-Magazinen.
Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de
wir

Die geplante Treburer Ortsumgehung stößt nicht überall auf Gegenliebe.

Für die Ortsumgehung ...

von Trebur wird die Fauna kartiert. Das heißt, dass im gesamten Gebiet der geplanten Trasse genau hingeschaut wird, welche Tiere dort leben. Die Analyse ist eine planungsrechtliche Voraussetzung für den Bau der Umgehung. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Dezember 2024. „Das Untersuchungsgebiet reicht weit über die eigentliche Trasse der Umgehungsstraße hinaus“, teilt die Gemeinde mit. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für erforderliche Gutachten im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens.

Die Reaktionen ...

in Internetforen auf die angekündigte Schließung des Raiffeisenmarkts in der Kreisstadt sind deutlich. Da heißt es zum Beispiel: „Ladensterben und Handwerkssterben sind hausgemachte Ergebnisse“ und eine Folge unseres Einkaufsverhaltens. Oder: „Was hatten wir für eine Industrie in GG 1960, und was heute?“ Völlig unverblümt wird kommentiert: „Bedankt euch bei Amazon und Co. Zehn Jahre lang hat der Einzelhandel davor gewarnt, dass der Internethandel die Geschäfte kaputt macht. Die wenigsten hat es interessiert.“ Ist die Entwicklung zu stoppen: Nein. Was in der Kreisstadt passiert, haben andere schon hinter sich. So heißt es fast schon resignierend über andere Raiffeisenmärkte: „Königstädten ist schon lange zu, es bleibt nur Bauschheim.“

Die angekündigte Schließung wird vielfach bedauert.

Wir wollen wissen, worüber die Leute reden
Mit der Kommentarfunktion auf **www.wir-in-gg.de** können Sie uns Ihre Meinung zum jeweiligen Thema schreiben und lesen, was andere darüber denken.

Das WIR-Magazin auf Instagram: wir.gg

INGENIEURBÜRO
für Fahrzeuguntersuchungen
Inh. A. M. Abdelfattah
SCHADENGUTACHTEN

GTÜ
Prüfstelle Groß-Gerau
amtliche Fahrzeuguntersuchungen
Wir führen Ihre Hauptuntersuchung durch!
DURCHGÄNGIG GEÖFFNET!
Montag - Freitag: 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr
www.pruefstelle-gg.de
Ingenieurbüro für Fahrzeuguntersuchungen · Inh. A. M. Abdelfattah
St.-Florian-Straße 4 · 64521 Groß-Gerau · 06152 8066438
info@ifzu.de · www.ifzu.de
Pkw · Lkw · Busse · Motorräder · Anhänger

kommentiert von Rainer Beutel

Ziemlich eng geht es in Königstädten in der Astheimer Straße zu.

Busse kommen ...

in der Astheimer Straße in Königstädten kaum noch durch, wenn die Parkvorschriften ignoriert werden. Immer öfter passiere das, erzählen Anlieger, wenn Paketdienste „nur mal ganz kurz“ halten, um eine Lieferung abzugeben. Dann bilden sich Staus, wird gehupt und geschimpft oder ab und zu geht ein Außenspiegel zu Bruch. Ist das nur ein Problem im Rüsselsheimer Stadtteil? Mitnichten, vergleichbare Szenen sind allerorten zu beobachten, wenn, wie erwähnt, „nur mal ganz kurz“ gehalten wird.

Der Fluglärm ...

bleibt in unserer Region unüberhörbar. Um das Leben wenigstens in Gebäuden erträglich zu machen, wurden erkleckliche Zuschüsse vom Land Hessen und vom Flughafenbetreiber Fraport gezahlt. Das Gros der Entschädigungen ging nach Raunheim, Rüsselsheim, Flörsheim, Frankfurt, Nauheim und Groß-Gerau, heißt es in einer Abschlussbilanz des RP Darmstadt. In zwölf Jahren seien bis Ende 2023 27.500 Zuwendungsanträge gestellt worden. Beispielsweise für gedämmte Dächer und Schallschutzfenster. Fraport zahlte nach RP-Angaben für Schallschutzmaßnahmen 27,1 Millionen Euro sowie für Entschädigungen 31,9 Millionen Euro. Das Land investierte für den passiven Schallschutz weitere 53,3 Millionen Euro.

Die Fahne Israels ...

weht exakt drei Tage vor dem Rathaus: Diese Form der Solidaritätsbekundung wurde in der Gemeindevertretung auf Antrag der SPD mehrheitlich (13 Zustimmungen, 14 Enthaltungen) beschlossen, aber allerdings erst Mitte Januar umgesetzt. Nicht nur die Verzögerung führte zur Kritik, sondern auch der Umstand, mit welchen Mitteln das israelisches Militär gegen die Hamas und die Zivilbevölkerung vorgeht.

Späte Solidaritätsbekundung vor dem Nauheimer Rathaus.

www.wir-in-gg.de

www.wir-in-gg.de

WWW wie Walldorf, Wolfskehlen und Wallerstädten

Die hessischen Volkshochschulen haben eine landesweite Kampagne gestartet, um neue Lehrkräfte zu gewinnen. Die Kreis-VHS (KVHS) war maßgeblich an der Produktion beteiligt. Eine der vier Kursleitungen, die für Filmdreh und Fotoshooting ausgewählt wurden, ist Dozent Rolf Heintzenberg. Mit ihm entstanden Ende 2023 die Aufnahmen für Imagefilm und Kampagnenmotiv. KVHS-Leiter Dr. Stefan Hebenstreit erlaubt im Interview mit WIR-Redakteur Rainer Beutel einen genaueren Einblick auf Hintergründe und Zusammenhänge.

Dr. Stefan Hebenstreit
ist promovierter Politologe und nach beruflichen Stationen im Hochschulbereich und in der Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene seit 2021 Leiter des Eigenbetriebs KVHS Groß-Gerau; *stefan.hebenstreit@kvhsgg.de*

Herr Dr. Hebenstreit, bitte erklären Sie, um was es bei der Kampagne geht?

Stefan Hebenstreit: Die landesweite Kampagne „Werde Kursleitung an Deiner VHS“ hat zum Ziel, neue Kursleiterinnen und Kursleiter für die 32 Volkshochschulen in Hessen zu gewinnen. Der Corona-Lockdown war auch für den Arbeitsmarkt in der Weiterbildungs-Branche ein Einschnitt. Viele Kursleiterinnen und Kursleiter haben sich umorientiert oder die Pandemie als Anlass genommen, altersbedingt aufzuhören. Neue Dozenten brauchen wir aber auch, weil die Erwachsenenbildung aktuell und in Zukunft stark gefordert ist: Arbeitsmarktmaßnahmen und Fachkräfteschulungen, Gesundheitsbildung, Integrationskurse, Politische Bildung, Umweltbildung – das Aufgabenfeld ist breit. Im Nebeneffekt ist die Kampagne aber auch eine Werbung für das umfangreiche Kursprogramm der hessischen Volkshochschulen.

Will die Kreisvolkshochschule „nur“ auf eine ansprechende, moderne Art auf sich und ihre Angebote aufmerksam machen, oder sprechen Sie mit dem Medium Film gezielt ein anderes, neues bzw. jüngeres Publikum an?

Stefan Hebenstreit: Die Altersspanne ist breit, und sie soll es auch bleiben. Auch eine „Baby-Boomerin“, die nun in den Ruhestand geht und sich in der Rente etwas dazuverdienen will, ist mit ihrer Berufserfahrung oder ihrem Spezialwissen eine Bereicherung für das VHS-Programm. Und auch aufseiten der Kursteilnehmer darf das Alter nie ein Hindernis für persönliche Weiterbildung sein. Es geht uns also nicht darum, das Spektrum altersmäßig zu verjüngen, sondern neue Leute anzusprechen.

Erreicht die VHS mit den herkömmlichen (altbekannten) Werbemaßnahmen noch ihre Klientel, oder sehen sie, möglicherweise aufgrund eines gesellschaftlichen Wandels, neuen Handlungsbedarf?

Stefan Hebenstreit: Unsere Klientel – das sind alle Leute, die Interesse an lebensbegleitendem Lernen haben, egal ob aus beruflichem Antrieb oder aus individueller Motivation. Und so vielfältig wie die Bevölkerung im Kreis Groß-Gerau muss auch unser Angebot und unsere Ansprache sein. Das gilt mit Blick auf persönliche Weiterbildungsinteressen, aber auch in Bezug auf ein sich wandelndes Informationsverhalten der Leute.

Es läuft also nicht alles übers Internet?

Stefan Hebenstreit: Dem Medienwandel zum Trotz wird das VHS-Plakat im Aushangkasten am örtlichen Bürgerhaus oder Heimatmuseum aber nach wie vor wahrgenommen. Für uns als kommunaler Bildungsdienstleister heißt WWW nicht nur World Wide Web, sondern auch Walldorf, Wolfskehlen und Wallerstädten. Den persönlichen Kontakt kann kein Medium ersetzen. Eine aktuelle repräsentative Marktforschung im Weiterbildungssektor sieht die bundesweit rund 850 Volkshochschulen beim Thema „Präsenz vor Ort“ als führend an, und das wollen wir auch in Groß-Gerau bekräftigen. Zum Beispiel haben wir äußerst positive Rückmeldungen bekommen, als wir unlängst auf allen Wochenmärkten im Kreisgebiet mit Info-Ständen vertreten waren.

Kursleiter Rolf Heintzenberg ist Darsteller im Imagefilm der VHS. (Foto: VHS)

Wovon hängt eine längerfristige Produktion bzw. Kampagne ab? Wie wird das finanziert?

Stefan Hebenstreit: Die 32 hessischen Volkshochschulen zahlen regelmäßig in einen Topf ein, aus dem landesweite Kampagnen finanziert werden. Dabei ist es wichtig, dass sich alle Weiterbildungsinstitute mit einer Aktion identifizieren können, egal ob Landkreis- oder Großstadt-VHS, ob im Rhein-Main-Gebiet oder in Nordhessen. In der Konzeption arbeiten deshalb Verbandsmitarbeiter mit Kollegen aus den Regionen zusammen, in der Regel unterstützt von externen Fachleuten.

Plant die VHS weitere Werbemaßnahmen moderner Art, eventuell ein verstärkter Auftritt in sozialen Medien? Was ist darüber hinaus in der Pipeline?

Stefan Hebenstreit: Newsletter, regelmäßige Postings auf Facebook und Instagram, Kundenkommunikation per Kurznachricht – all das ist bei der KVHS Groß-Gerau bereits Standard. Wichtig war, ist und bleibt dabei Authentizität. Wenn zum Beispiel in unserer mit Landesmitteln geförderten Reihe „Wissensrouten“ ein Podcast zu lokalhistorischen Themen produziert oder in einem Ernährungskurs ein landwirtschaftlicher Direktvermarkter besucht und dort ein Video gedreht wird, dann ist das die beste Werbung, die ich mir wünschen kann. Welche Aktion wir als nächstes im Kreis Groß-Gerau umsetzen, darf ich natürlich nicht verraten. Ich kann die Leserinnen und Leser des WIR-Magazins aber schon mal ermuntern, in den nächsten Monaten nach dem bekannten VHS-Logo Ausschau zu halten.

Welche personellen Ressourcen sind nötig, um solche Imageförderungen zu planen, einzuleiten und umzusetzen? Funktioniert das nur mit hessenweiter Unterstützung oder auch im Kleinen bei uns in der Kreisstadt?

Stefan Hebenstreit: Das funktioniert selbstverständlich auch in Groß-Gerau, wo wir mit unserem Team Öffentlichkeitsarbeit und der Kreis-Pressestelle gut aufgestellt sind. Außerdem haben wir die besten „Influencer“ tagtäglich in unseren Kursräumen: Zum einen rund 300 qualifizierte und hochmotivierte Kursleiterinnen und Kursleiter, die auf Honorarbasis für die KVHS Groß-Gerau tätig sind. Zum anderen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse, aktuell circa 10.000 Belegungen im Jahr.

Und wer ist der sympathische Kursleiter, der im Film auftritt?

Stefan Hebenstreit: Dem Hessischen Volkshochschul-Verband war es wichtig, vier unterschiedliche Kursleiter aus ganz Hessen abzubilden. Einer der beiden Männer, die in den Videos zu sehen sind, ist Rolf Heintzenberg, gelernter Fotograf, studierter Kommunikationsdesigner und ehemaliger Mitarbeiter im Groß-Gerauer Landratsamt. Er gibt an der KVHS seit 28 Jahren Kurse zum Themenfeld Fotografie und hat dabei seine Kursinhalte stets dem allgemeinen Wandel und den Bedürfnissen der Lernenden angepasst. Nicht nur als die Digitalkameras und Programme zur digitalen Bildbearbeitung aufkamen. Als Rentner bietet Rolf Heintzenberg weiterhin Kurse an, im aktuellen Frühjahrssemester wieder die beliebte „KVHS-Fotorunde“, die am 3. April startet.

Filme der Kampagne sind zu sehen: www.kvhsgg.de/kursleiter-werden

Dirk Hilbrecht – Ihr Rechtsanwalt für Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Mietrecht

Telefonische Ersteinschätzung
Schildern Sie mir Ihr Anliegen und ich werde Ihnen eine Einschätzung geben, ob und wie ich Ihnen helfen kann.

Werden Sie Mandant
Erst, wenn Sie sich aktiv dazu entscheiden, dass ich Sie beraten und als Ihr Anwalt vertreten darf, kommt es zu einem Mandatsverhältnis.

DH Rechtsanwälte
Dirk Hilbrecht

Frankfurter Straße 4 • 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 5108851
hilbrecht@dh-rechtsanwaelte.de

barthel
raumausstattung gmbh

Bodenbeläge
Wandbeläge
Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Spanndecken
Polsterarbeiten

www.barthel-raumausstattung.de

Weiterstädter Str. 2
64572 Büttelborn

T.06152-55900
F.06152-56009

www.wir-in-gg.de

RENAULT
Passion for life

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgasuntersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS Gescheidle GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

Hoffnung für die Beruflichen Schulen: Ein Ende des Baustopps im April?

Der bislang nicht genehmigte Haushalt des Kreises hat zahlreiche Konsequenzen. Eine der gravierendsten betrifft die Beruflichen Schulen Groß-Gerau (BSGG), für deren geplanten Neubau im Rahmen der Sanierung und Modernisierung der Gebäude ein Baustopp verhängt werden musste. Die Verantwortlichen reagierten mit einer Podiumsdiskussion zu dem Thema, bei der Landrat Thomas Will von den Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium berichtete. Was der Baustopp für die BSGG, aber auch die gesamte Region bedeutet und wie es jetzt weitergeht, hat WIR-Redakteur Ulf Krone bei Schulleiterin Sabine Kämpf nachgefragt.

Der jüngst verhängte Baustopp trifft die BSGG hart. Was bedeutet das konkret für die geplante Erweiterung?

Sabine Kämpf: Bis Montagabend vor der Podiumsdiskussion gingen wir davon aus, dass die geplante Erweiterung definitiv bis auf weiteres auf Eis gelegt ist. Wir wussten nicht, wann und wie es weitergeht. Zum Glück nahm die Podiumsdiskussion eine überraschende Wende, doch dazu später mehr.

Welche Auswirkungen hat dieser Schritt für die BSGG?

Sabine Kämpf: Die BSGG trifft es wirklich hart. Seit 2017 haben wir keine naturwissenschaftlichen Räume, wir platzen aus allen Nähten und behelfen uns seit Jahren mit Containern, die jetzt schon nicht mehr ausreichen. Lerngruppen haben keinen festen Klassenraum und müssen täglich oder sogar mehrmals täglich den Raum wechseln. Für den Unterricht in den beruflichen Fächern fehlen uns moderne Werkstätten und integrierte Theorie- und Praxisräume. Die Anforderungen der Arbeitswelt haben sich durch die digitale Transformation grundlegend gewandelt. Wir bilden Schüler/innen für Berufe aus, die wir heute noch nicht kennen. Dazu bedarf es offener Lernsettings und alternativer Prüfungsformate. Der Raum als dritter Pädagoge muss eine Lernumgebung schaffen, die genauso flexibel ist wie die unterschiedlichen Lernsettings. Diese Tatsache haben wir von Anfang an bei der Planung des Neubaus berücksichtigt, indem wir Flächen für freies Lernen in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit für die Lernenden zur Verfügung stellen wollten. Aber nicht nur räumlich müssen wir uns verändern, sondern auch der Unterricht und die Lernkultur müssen es tun. Hierfür stellen wir bereits jetzt schon die Weichen und ermöglichen den Lernenden zum Beispiel, sich in der Tablet-Klasse des Beruflichen Gymnasiums in freien Lernzeiten selbst zu entfalten und zu organisieren. Gleichzeitig begleiten wir sie individuell auf ihrem Lernweg.

Und wie sieht es vor Ort in der Region aus?

Sabine Kämpf: Die BSGG ist natürlich auch ein Partner in der Fachkräftesicherung für Groß-Gerau, die gesamte Rhein-Main-Region und weit darüber hinaus. Wir bilden junge Menschen in acht Fachrichtungen und insgesamt 19 Ausbildungsberufen aus. Wenn wir diesen Standort gefährden, dann gefährden wir die Gewinnung des Nachwuchses in diesen Berufen. Die Bedeutung einer gut aufgestellten beruflichen Schule ist für die Qualität der Berufsausbildung kaum zu überschätzen, betonten auch Florian Schöll, Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Bildung, Handwerkskammer-Frankfurt-Rhein-Main, sowie Dr. Marcel Walter, Geschäftsbereichsleiter im Bereich Aus- und Weiterbildung, IHK Darmstadt, Rhein-Main Neckar, und Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Hessen Chemie. Der Wert der Ausbildung sinkt mit schlecht ausgestatten Schulen, und das können wir uns nicht leisten.

Als Reaktion auf diese Entwicklung haben Sie zuletzt eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Kommunal- und Landespolitik, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der Wirtschaft, des Kreiselternbeirats und der Schule selbst veranstaltet? Was ist dabei herausgekommen?

Sabine Kämpf: Das Ziel der Podiumsdiskussion bestand zunächst darin, die vielen Facetten, die die berufliche Bildung bietet, aufzuzeigen. In der öffentlichen Wahrnehmung wird „berufliche Schule“ und „Berufsschule“ häufig synonym verwendet. Dies liegt meiner Meinung nach daran, dass zu wenig bekannt ist, dass man an einer beruflichen Schule auch Vollzeitabschlüsse erlangen kann. Für die BSGG heißt das konkret, dass wir ca. 1.000 Vollzeitschüler/innen haben, die in vier Schulformen beschult werden. Begonnen mit der Beschulung der Flüchtlingsklassen über die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung und die Fachoberschule bis hin zum Beruflichen Gymnasium. Darüber hinaus war unser Ziel, die Bedeutung der BSGG für die Region zu verdeutlichen: Wir bilden im Rahmen der dualen Berufsausbildung auch Auszubildende von regionalen Unternehmen aus. Sowohl für Azubis als auch für die Ausbildungsbetriebe ist es essenziell wichtig, dass der Berufsschulstandort erhalten bleibt. Denn lange Wege zur Berufsschule reduzieren die Wahrscheinlichkeit, dass sich die jungen Menschen für diesen Ausbildungsberuf entscheiden: die Fachkräftesicherung in den Berufen wäre somit gefährdet.

Auch im Bereich der Berufsorientierung spielt die BSGG eine wichtige Rolle: durch umfassende Angebote wie das Azubi-Speeddating, den Pflegetag, die geplante Ausbildungsmesse (am 15.11.), die Betriebserkundung im Rahmen von „I AM MINT“, die geplante Talent Company (ab September) oder die Angebote

Bernd Schöneberger Bestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, & Seebestattungen
Klein-Gerauer-Straße 12
64521 Groß-Gerau
Schreinerei + Bestattungen
Bernd Schöneberger
Neustraße 20, 64572 Worfelden
Telefon 06152 - 911219
www.bestattungen-schoeneberger.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 36 160
www.wm-aw.de (Fa.)

Kaminholzhandel Gran
Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 130,- €
inkl. MWSt. und Lieferung
ab 3 srm auch andere Längen lieferbar
Tel.: 06 11 - 42 85 93 · 06 11 - 42 44 43

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.
Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen
Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen
www.gg-online.de
hjp-medien - Alemannenstr. - 64521 Groß-Gerau

Mit Heft und Handy
Mehr als 25.000 mal
zuhause im Gerauer Land
wir
Im Gespräch bleiben: wir-in-gg.de

Sabine Kämpf
ist Schulleiterin der Berufliche Schulen Groß-Gerau;
sabine.kaempf@bsgg.net

im MINT-Zentrum leisten wir einen Beitrag zur Überwindung des Fachkräftemangels für die Region. Die Angebote richten sich nicht nur an unsere Schüler/innen, sondern auch an die der umliegenden Schulen.

Wird diese Rolle auch so wahrgenommen?

Sabine Kämpf: Unsere Partner der dualen Ausbildung haben die Rolle der BSGG aus Ihrer Perspektive dargestellt: Dr. Stefan Häusele, Vorstand der Sozialkasse des Gerüstbaugewerbes, hat betont, dass seit 1991 Azubis aus neun Bundesländern an der BSGG im Ausbildungsberuf Gerüstbau beschult werden. Die Sozialkasse investiert in ein Wohnheim in direkter Nachbarschaft zur Schule, und diese Entscheidung ist gefallen, weil mit dem Neubau nicht nur größere und modernere Unterrichtsräume zur Verfügung stehen, sondern weil mit der geplanten Mensa auch die Essenversorgung gesichert ist. Prof. Dr. Bernhard Gross, Studiendekan Hochschule RheinMain, betonte die Zusammenarbeit mit der BSGG zur Überwindung des Fachkräftemangels: „Fachkräftemangel trifft vor allem auf MINT- und Ingenieursberufe zu. In langjähriger Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen Groß-Gerau sind wir interessiert daran, dass die Ausbildungsqualität auch erhalten bleibt."

Die Landtagsabgeordneten Sabine Bächle-Scholz (CDU), Kerstin Geis (SPD) und Sascha Meier (Grüne) waren sich einig, dass „gute Gebäude" für eine gute berufliche Ausbildung unerlässlich seien und Investitionen in die Zukunft der Jugend höchste Priorität haben müsse. Ebenso herrschte Einigkeit darüber, dass Kommunen und Landkreise die berufliche Bildung nicht mehr allein stemmen können.

Wie wird es jetzt weitergehen? Was sind die Aussichten?

Sabine Kämpf: Landrat Thomas Will hatte überraschend gute Nachrichten: Er berichtete von laufenden Gesprächen mit der Kommunalaufsicht und geht davon aus, dass der Kreis einen genehmigungsfähigen Etat bekommt, der im April vom Kreistag verabschiedet werden kann. Dann stünden dem Kreis 60 Millionen Euro zur Verfügung, und die geplanten Baumaßnahmen könnten mit einem Dreivierteljahr Verzögerung starten. Damit wäre dann auch eine Planungssicherheit für die kommenden Jahre verbunden.

www.fahrrad-fuchs.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr,
14–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

fahrrad fuchs
ebike erlebniswelt
Darmstädter Str. 36 · 64521 Groß-Gerau · Tel. 06152/55795

Machen Sie Ihren Job.
Den Rest machen wir!

- Buchführung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private Steuererklärungen

DBB DATA Beratungs- und Betreuungsgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft

DBB DATA

64521 Groß-Gerau • Sankt-Florian-Straße 2
Tel.: 0 6152/7118-0 • www.dbbdata.de

Lokal. Regional. Optimal.

Gemeinsam besser. wir-in-gg.de

wir

JUMA22 – Jugend im Journalismus

Das JUMA22, das Online-Jugend-Magazin für den Kreis Groß-Gerau, wurde 2022 gegründet und ist ein Kooperationsprojekt des Jugendbildungswerkes des Kreises und der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt. Mit dem Magazin wird Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren ermöglicht, niedrigschwellig gemeinschaftlich an einem journalistischen Projekt zu arbeiten. Dabei können sie mit verschiedenen Medien experimentieren, die gesellschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten entdecken und eigene Interessen entwickeln, ausbauen und in die redaktionelle Arbeit mit einbringen. Inzwischen befindet sich JUMA22 im zweiten Jahr seines Bestehens, weshalb wir bei den Redaktionsmitgliedern Adina, Adisa, Deena, Dominik, Jasmin und Milo (alias Percyval) einmal nach ihren Erfahrungen in dieser ersten Zeit gefragt haben.

2022 wurde das Jugendmagazin JUMA 22 gegründet. Erklärt unseren Lesern bitte einmal, worum es sich dabei genau handelt!

Adisa: Es handelt sich um eine Online-Jugend-Magazin, das von Jugendlichen im übertragenen Sinne geleitet wird.
Deena: Eine Ansammlung von verschiedenen Medien (Artikeln, Produkte, Videos), wodurch junge Menschen sich ingeniös äußern können.
Jasmin: Es handelt sich hierbei um ein Online-Jugendmagazin von Jugendlichen für Jugendliche, welches zurzeit über ein Förderprogramm finanziert wird.
Adina: Ein Online-Jugendmagazin, abzurufen unter: www.Juma22.de.
Dominik: Wir erstellen bei JUMA22 Artikel für unsere Webseite.

Was ist seitdem passiert, was habt Ihr schon gemacht?

Deena: Popcorn, aber auch Ausflüge zu Museen, nach Frankreich und Frankfurt.
Jasmin: Wir haben sehr viel gemacht: einen ZDF-Besuch, Europawochenende, Museenbesuche, einjähriges JUMA-Jubiläum (sehr erfolgreich).
Adina: Viele Ausflüge und schon viele Beiträge.
Dominik: Wir haben unsere Webseite & Artikel veröffentlicht und Ausflüge gemacht.
Adisa: Es ist einiges passiert! Wir haben schon viele Projekte und Ausflüge hinter uns.

Wie muss man sich die Arbeit in der Redaktion vorstellen?

Deena: Mir kommt im Laufe des Tages eine Idee, die dann mit der Hilfe meiner Kameradinnen ausgebaut wird, bis es ein vollständiger Text wird.
Jasmin: Lebendig, positiv, spaßig, laut.
Adina: Spaßig und witzig. Hier sind alle echt cool drauf und lachen viel, aber arbeiten auch an den Beiträgen.
Dominik: Wir treffen uns zweiwöchentlich, besprechen unsere Beiträge und haben Spaß.
Percyval: Sehr chaotisch, da sehr viele starke Persönlichkeiten aufeinandertreffen, aber trotzdem macht es viel Spaß, und wir helfen uns alle gegenseitig.
Adisa: Es macht viel Spaß, und wir harmonieren sehr miteinander. Wir lachen viel und teilen nicht nur journalistische Ideen, sondern auch unser Leben miteinander. Wir sind wie eine Familie.

Wie seid Ihr zu dem Projekt gekommen? Was ist Eure Motivation?

Deena: Der Drang zu arbeiten.
Jasmin: Alex (Anm. d. Red.: ein früherer Mitarbeiter der Kreisjugendförderung) war an meiner alten Schule, er stellte das Projekt vor. Ich hatte Lust, Berichte zu schreiben und anderen von meinen Gedanken und Ideen zu erzählen.
Adina: Journalismus, Kreativität ausleben. Die Atmosphäre und Gruppe wurden von den Gründern in einer Schule vorgestellt.
Dominik: Ich bin durch eine Freundin zum Projekt gekommen.
Percyval: Durch das Jubiläum. Ich möchte Kontakte knüpfen und meine Comics verbreiten und damit Freude verteilen.

Bei uns finden Sie funktionelle, modische Bekleidung und Accessoires zum Radfahren, Wandern, Trekking und für Ihren Aktivurlaub.
Kaufen Sie ein mit allen Sinnen:
Schauen - Fühlen - Probieren - Kombinieren
Wir bieten Einkaufserlebnisse vor Ort mit Beratung - und wir sind auch auf Instagram digital für Sie da.
Es wird bunt im Allwetter Laden, der Frühling hält Einzug.
Allwetter Laden
Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152/86062
www.allwetter-laden.de · info@allwetter-laden.de

Feldmann Bestattungen
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
06152 58 859
Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de
schreinerei.feldmann@t-online.de

Adisa: Ich persönlich interessiere mich schon lange für Journalismus. Ich bin seit der Gründung dabei. Damals sah ich JUMA22 als eine Möglichkeit, mein journalistisches Interesse über die Grenzen meiner Schülerzeitung zu bringen.

Was versprecht Ihr Euch von dem Projekt?

Deena: Jugendliche zusammen zu bringen und ihnen einen kreativen „Output“ zu geben.
Jasmin: Mehr Teilnehmer ist das Endziel: Eine weitverbreitete Onlinezeitung mit vielen in der Redaktion. Feedback wäre wichtig, Schlechtes kann man ja dann verbessern.
Adina: Viel Spaß und neue Erfahrungen in Journalismus und Leben.
Dominik: Jugendliche mit unseren Beiträgen zu erreichen.
Percyval: Spaß haben und eine eigene Redaktion aus JUMA machen.
Adisa: Die Möglichkeit, journalistische und öffentliche Arbeit zu teilen.

Welche Themen interessieren Euch besonders, und worüber würdet Ihr gern einmal einen Beitrag machen?

Deena: Filme, Serien und Bücher.
Jasmin: Politik: Parteien usw. Serien, Filme, alles Mögliche.
Adina: Alles, was Jugendliche interessiert. In meinen Fall: Einen Beitrag mit Jasmin über Fahrschulen.
Dominik: Ich mache besonders gerne Beiträge, die relevant für andere Jugendliche sind (z.B. was man im Kreis GG umsonst machen kann).
Adisa: Meine liebsten Themen liegen im Bereich Politik. Demnächst möchte ich gerne mehr über politische Themen berichten, jedoch auf meine Art, so dass es für alle Jugendlichen interessant und verständlich ist.

Aufgezeichnet von Ulf Krone.

www.wir-in-gg.de

Wir wünschen frohe Ostern

20%

mit 20% Rabatt auf ausgewählte Artikel
ab 20. März bis Samstag, 23. März.

Zu jedem Einkauf in der Osterwoche gibt es ein Ostergeschenk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maggies Mode & Mehr GmbH

Darmstädter Straße 58, 64521 Groß-Gerau, Tel.: 06152 - 2772
Mo./ Di./ Do./ Fr. 9 -13 Uhr + 14.30 - 18 Uhr, Mi./ Sa. 9 -13 Uhr

Sichert
Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de

Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau

Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau

Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de

Jetzt spenden!

Unterstützen Sie uns dabei, ein Hospiz in Groß-Gerau zu errichten.

HOSPIZ GG STIFTUNG

www.hospiz-gg.de

Via PayPal:
paypal@hospiz-gg.de

Per Überweisung:
Hospizstiftung GG
IBAN DE72 5085 2553 0016 1373 33
Kreissparkasse GG

IHR KÜCHENSPEZIALIST – SO MACHT KOCHEN SPASS

Küchen und mehr...

- Erstklassige Beratung
- Renovierung von vorhandenen Küchen. Von Arbeitsplatte, E-Geräten, bis hin zur neugestalteten Küche
- Tradition in Qualität und Anspruch
- 30 Jahre Brachenerfahrung
- Eigene Monteure

Volker Käb

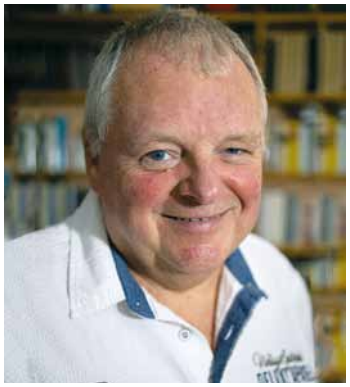
Wenn wir weggehen ist ihre Küche funktionsfähig!

Georg-August-Zinn-Str. 2 | 64572 Büttelborn | 0171-4811533 | info@vk-küchen.de | www.vk-küchen.de

von Siggi Liersch

Bob Dylan mixt die Medizin

Mit der Zeile „Johnny's in the basement, mixin' up the medicine" startet Bob Dylan seinen Subterranean Homesick Blues von 1965, eine Hymne auf die Beat-Generation. Mit Allen Ginsberg, einem ihrer bedeutendsten Vertreter, verband ihn eine lebenslange Freundschaft. Und dieser halbe Vers gibt dem Dylan-Buch den Titel. Es ist nicht übertrieben, wenn man behauptet, so ein Buch über Dylan habe es bisher noch nicht gegeben.



Siggi Liersch
arbeitet als Schriftsteller, Liedermacher und Kritiker; *siegfried.liersch@gmx.de*

Um es gleich zu Beginn zu sagen: Es ist ein unglaublich informatives und umfassendes Buch geworden, das in seiner Reichhaltigkeit auf über 600 Seiten unveröffentlichte Fotos und Zeugnisse aus dem Bob-Dylan-Center in Tulsa (Oklahoma) von 1941 bis heute enthält. Dylan selbst sammelte und verwahrte Manuskripte, Briefe und Songtexte, aber auch Krimskrams und vordergründig Abseitiges. Ob dieses Buch dem Musiker, dieser kulturellen Ikone Dylan und dem Lyriker als Literaturnobelpreisträger hundertprozentig gerecht wird, will ich mal dahingestellt sein lassen, weil Dylan in letzter Instanz nicht wirklich festzunageln ist. Er ist ein Chamäleon, aber das sage ich keinesfalls unehrerbietig, denn – wie bei der Geschichte mit dem Hasen und dem Igel – ist Dylan, wenn man einmal glaubt, ihn wirklich deuten und bis zu einem feststehenden Schluss interpretieren zu können, schon wieder woanders. Er wechselt seine Farben, ohne unglaubwürdig zu werden, er richtet sich nach keiner herrschenden Meinung und macht keinerlei Moden der Musikindustrie mit. Dylan ist ein freier Geist und ein Schwamm, der vielerlei Sätze und Wörter aufsaugt, sie in seinem Sinne verändert und in neue Aussagen überführt, die strahlend immer wieder neue Diskussionen entfachen. Dylan muss unglaublich viel gelesen haben. In seinen Liedern tauchen Elemente der Bibel, Annäherungen an andere bedeutende Lyriker wie Rimbaud, aber auch an mythologische Zusammenhänge, Geschichten, Verbindungen zu Märchen und Sagen bis hin zu aktuellen Werbesprüchen und zeitgenössischem Slang und Umgangsmaterial auf. Dylan ist einer, der noch aus der Vertonung des Telefonbuchs einen spannenden und hintergründigen Song kreieren könnte. Und dieser Werdegang wird in „Mixing up the medicine" anhand von handschriftlichen Dokumenten, von Textausrissen mit der Schreibmaschine und mehr als 1100 Abbildungen von 135 Künstlern begleitet und dem Leser und der Leserin präsentiert. Ein Dylan-Fan wird dieses Buch ohnehin kaufen und jemand, der diese schillernde Persönlichkeit bewusster kennenlernen möchte, hat hier die Gelegenheit in eine Wörterwelt einzutauchen, ohne unterzugehen. Dafür sorgen dreißig profunde Essays von angesehenen Autoren und Künstlerinnen wie Lucy Sante, Amanda Petrusich, Michael Ondaatje oder Greil Marcus. Besonders Letzterer hat Dylans Werdegang während des vergangenen halben Jahrhunderts begleitet und dokumentiert. Alle Essayisten wurden gebeten, sich ein sie faszinierendes Stück aus dem Archiv auszuwählen, um darüber exklusiv zu schreiben. Herausgekommen sind dabei viele persönliche Facetten und Sichtweisen von hohem Unterhaltungswert.

Vielfach geehrt und ausgezeichnet, ist der heute 82-Jährige seit Jahrzehnten mit legendären Konzerten auf seiner Never Ending Tour und hat mittlerweile sein 39. Album produziert, die zahllosen Bootlegs und Liveaufnahmen nicht mitgerechnet.

***Bob Dylan, Mixing up the medicine,** hrsg. von Mark Davidson und Parker Fishel, aus dem Englischen von Pieke Biermann, Harriet Fricke u.a., Droemer Knaur Verlag, München 2023, 608 Seiten, 98,-*

GÜNTER NOLD
BAUUNTERNEHMEN
Inh. Dominik Nold
Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737
PARTNER DER FEUERWEHR
Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten
www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Becker Bestattungen
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten
Inh. Francesco Munizza
64572 Büttelborn/Klein-Gerau
64521 Groß-Gerau/Berkach
tel. 06152_8580528 & 0174_7201137
mail becker_bestattungen_kg@gmx.de

von Rainer Beutel

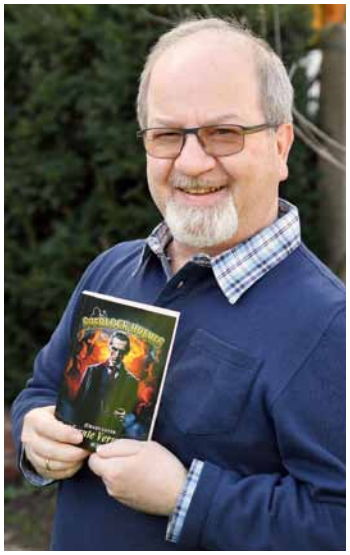
Entfernte Verwandte

Jürgen Geyer hat früher als Laienschauspieler im Nauheimer Saalbautheater die eine oder andere komödiantische Hauptrolle übernommen. Nun widmet sich der 70-Jährige einem anderen Genre:

Mit seinem Buch „Entfernte Verwandte" erschien vor wenigen Tagen im Blitz-Verlag sein erster Sherlock-Holmes-Krimi. Bereits in jüngeren Jahren publizierte Geyer kürzere Geschichten von Holmes und Dr. Watson. Seit 2019 ist er Mitglied in der Deutschen Sherlock-Holmes-Gesellschaft, die ihm in ihrem „Baker Street Chronicle" das passende Medium öffnete. Der Wunsch, einen kompletten Roman zu verfassen, bestand allerdings schon länger. Jetzt hat's geklappt.

Ausgangpunkt der spannenden Geschichte ist ein Patientenbesuch von Dr. Watson. Er stellt fest, dass hilflose, alleinstehende Menschen spurlos verschwinden. Sherlock Holmes beginnt mit seinen Ermittlungen.

Der Fall zieht größere Kreise als zunächst angenommen. Wer zieht wohl im Hintergrund die Fäden? Der Autor Jürgen Geyer baut einen fesselnden Spannungsbogen auf, der stets zum Weiterlesen verleitet.



Jürgen Geyer ist glücklich über die Veröffentlicung seines ersten Romans.

„Entfernte Verwandte" ist der 47 Band, den der Blitz-Verlag über den Meisterdetektiv herausgebracht hat. Auf 254 Seiten entstand eine besonders für Krimi-Freunde lesenswerten Unterhaltungslektüre.

Das Taschenbuch ist im Blitz-Verlag für 12,95 Euro oder als Kindle-Ausgabe bei Amazon und Thalia für 4,99 Euro erhältlich.

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin für den Kreis Groß-Gerau.

BRILLEN BELZ

Ihr Optiker in Gross-Gerau

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • OPTIK

Die neuen Kollektionen sind da

Tel. 06152 8587778 • Darmstädter Str. 24 • 64521 Gross-Gerau
Mo. – Sa. 9 – 13 Uhr • Mo., Di., Do. & Fr. 14 – 18 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Garn-Bachmann

www.garn-bachmann.de

Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.
Garne zum Stricken und Häkeln.
Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.
Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.
Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....

Wir sind auch Hermes-Paketshop

geöffnet: Mo., Di., Do., Fr.
9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr

Hermes

Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/83318

FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

Als Fachbetrieb der Maler- und Lackierer-Innung sind wir die Experten für alles, was Ihr Haus und Ihre persönliche Wohnumgebung wertvoll und einzigartig macht. Und in unserem neuen Profi-Markt mit Fachberatung (ehem. FATA-Center) teilen wir auch künftig gerne unser Wissen mit allen, die es lieber selber machen wollen.

Ihr Fachbetrieb und Profi-Markt für

Raumgestaltung, Fassadenkonzepte, Energiesparmaßnahmen

Breslauer Straße 7
64521 Groß-Gerau

Tel. 06152-2572
www.maler-seibert.de

Malergeschäft **Seibert** Groß-Gerau

JETZT NEU IN GROß-GERAU
SAßMANNSHAUSEN
RAUMKONZEPTE
HANDWERK TRIFFT DESIGN
MÖBEL NACH MAß / TÜREN / PARKETT
LACKSPANNDECKEN / SONNENDECKS / FÜRS AUGE
Marc Saßmannshausen
Schützenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Mobil: 0179 - 47 01 233
Fon: 06152 - 66 74 671
info@raumkonzepte-sassmannshausen.de / www.raumkonzepte-sassmannshausen.de

Bis zu
3,5%
Sparkassenbrief
Jetzt Zins sichern auf kskgg.de/sbrief
Geld anlegen auf Nummer sicher.
✓ Sichere Geldanlage
✓ Laufzeit frei wählbar von 1 bis 10 Jahren
✓ Schon ab 500 Euro
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.
Kreissparkasse Groß-Gerau
Stand: 03.2024

Zäune · Tore · Überdachungen · Fenster · Türen · Markisen
Fliegenfenster · Balkone · Klapp- und Rollläden
Ausstellung · Beratung · Montage · Service

seit 1968
LINNER BAU ELEMENTE
Untergasse 70 · 65468 Trebur-Geinsheim
Tel.: 0 61 47 - 85 00 · www.linner-trebur.de

Aufräumen

Immer öfter höre ich in meinem Umfeld: „Ich muss aufräumen!" Gemeint ist damit das große Aufräumen, bevor man stirbt. Gut, wir sind alt, und das letzte Stück hat begonnen. Aber ich käme nie auf die Idee, klar Schiff zu machen.

Testament und Altersvorsorgevollmacht sind wichtig, das muss sein. Aber ich lebe ja nicht im Chaos. Na gut, manche Schubladen lasse ich besser zu. Aber alle Bücher und Dinge, die einmal wichtig waren, will ich nicht entsorgen. Man nimmt doch manchmal bestimmte Sachen wieder in die Hand, weil man sich erinnert, Fotos, Briefe usw. Meine wunderschönen High Heels entsorge ich doch nicht. Erinnerung an durchtanzte Nächte. Auch Bücher, die zu lesen einfach Spaß gemacht haben, will ich noch einmal lesen. Da denke ich gerade an Elke Heidenreichs Buch „Männer in Kamelhaarmänteln". Darin erzählt sie, wie eine betrogene Frau Rache nimmt. Während er bei der Freundin nächtigt, schneidet sie an allen Hosen ihres Mannes die Beine oberhalb des Knies ab, auch der neue Smoking muss dran glauben. Stellen sie sich das Gesicht des Mannes vor! Erst die Irritation und dann das Begreifen. Herrlich!

Es gibt Firmen, die eine Wohnung oder ein Haus vom Keller bis zum Dach ausräumen. Kostet etwas, aber das kann man ja ansparen und zum Testament legen. Was die Kinder behalten wollen, haben sie eingepackt. Was mit dem Rest passiert, ist dann völ-

Grüppchenbildung im Bundestag

Fraktionen, Strömungen, Landesgruppen, Parlamentariergruppen, 49ers… Es gibt viele verschiedene Gruppen im deutschen Parlament. Klar. Denn mit 735 Mitgliedern ist der Deutsche Bundestag die größte freigewählte nationale Parlamentskammer der Welt und da kann nicht jede/r Abgeordnete als Einzelkämpfer/in auftreten. So dient die „Grüppchenbildung" im Bundestag auch vornehmlich einem zentralen Ziel: Meinungen zu bündeln und gemeinsame Interessen zu vertreten.

Seit dem 20. Februar bin ich um eine tolle Aufgabe im Bundestag reicher: Meine hessische SPD-Landesgruppe hat mich zu ihrer Vorsitzenden gewählt. Ich trete die Nachfolge von Timon Gremmels an, der als hessischer Minister für Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur nach Wiesbaden berufen wurde.

Doch was ist eigentlich die Aufgabe einer Landesgruppe? Landesgruppen gibt es innerhalb meiner SPD-Bundestagsfraktion für sämtliche Bundesländer. In ihnen sammeln sich die Abgeordneten eines Bundeslandes. In der hessischen Landesgruppe sind die 15 hessischen SPD-Bundestagsabgeordneten vertreten. Wir sind eng vernetzt und vertreten gemeinsam hessische Interessen in der Bundespolitik. Außerdem halten wir regelmäßigen Kontakt zur hessischen SPD-Landtagsfraktion und der Landespartei, um die Politik auf Bundes- und Landesebene gut zu verzahnen.

Doch allein mit den Landesgruppen ist es noch nicht getan. Innerhalb einer Fraktion, also dem Zusammenschluss aller Abgeordneten einer Partei oder befreundeter Parteien, gibt es noch unterschiedliche Strömungen. So bin ich Mitglied der Parlamentarischen Linken, kurz PL, innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion. Daneben gibt noch den eher konservativen Seeheimer Kreis und das Netzwerk. Diese verschiedenen Parteiflügel tragen durch eine intensive inhaltliche Diskussion zur Weiterentwicklung des politischen Programms bei. In Sitzungswochen trifft sich die PL immer dienstags mittags vor der Fraktionssitzung. Hier tauschen wir uns mit der Fraktions- oder Parteiführung, aber auch mit Expert/innen aus Wissenschaft, Journalismus und Zivilgesellschaft aus und beschließen gemeinsame Positionspapiere.

Solche innerfraktionellen Zusammenschlüsse basieren oft auf inhaltlicher Übereinstimmung oder wie bei den Landesgruppen

Edelgard Rietz
ist Malerin mit Wohnsitz in Groß-Gerau;
edelgard.rietz@gmx.de

lig egal, man ist tot, alles vorbei. Viel wichtiger ist doch, den Kopf freizumachen, Missverständnisse zu klären, Verletzungen aufzuarbeiten, alles, was man unter den Tisch gekehrt hat, aus welchen Gründen auch immer, erst dann entsorgen, wenn es keine Fragen mehr dazu gibt. Mein Wunsch, mit meinem Vater noch über viele Dinge zu sprechen, hat er nicht zugelassen. Ist aufgesprungen mit dem Satz, dass er es nicht aushält. Auch mit meinem Mann hätte ich so gerne noch Begebenheiten besprochen. Es war zu spät, Zeitpunkt verpasst. Das Sterben zu begleiten, war Last genug.

Meinen Kindern habe ich schon oft gesagt, dass ich auf alles antworten werde. Ich bin nicht perfekt, viele Begebenheiten haben vielleicht verletzt, und es wäre im Idealfall doch einfach gut, wenigstens darüber zu sprechen. Vaters Verweigerung hat mir weh getan. Das möchte ich meinen Kindern und Enkeln ersparen.

Also, aufgeräumt wird nicht, und ausräumen müssen dann die Kinder oder eine Firma. Hab´ schon mal die Visitenkarte zum Testament gelegt.

Melanie Wegling
ist die direkt gewählte SPD-Abgeordnete für den Kreis im Bundestag;
melanie.wegling@bundestag.de.

auf regionaler Herkunft. Es gibt aber auch immer wieder Gruppierungen, die sich aufgrund der Altersstruktur gebildet haben. So sind bei der letzten Bundestagswahl sehr viele junge SPD-Kräfte zum ersten Mal in den Bundestag gewählt worden: 49 der insgesamt 206 SPD-Abgeordneten waren zu Beginn der Legislaturperiode im Juso-Alter, also 35 Jahre alt oder jünger. Sie schlossen sich zur Gruppe der „49ers“ zusammen. Ich war eine von ihnen.

Als „49ers“ haben wir uns gegenseitig beim „Ankommen“ im Bundestag unterstützt. Mittlerweile sorgen wir für eine erhöhte Sichtbarkeit von jungen Menschen und den Themen, die ihnen wichtig sind. Wir wollen die Perspektive der jungen Generation wieder stärker in die Bundespolitik einbringen. Schwerpunktartig kümmern wir uns um die Themen Aufstieg durch Bildung und Arbeit, eine flächendeckende gute Daseinsvorsorge, öffentliche Investitionen, die Europäische Integration und Klimaschutz. Dabei achten wir auf eine klare und verständliche Kommunikation und den direkten Austausch mit jungen Menschen vor Ort in unseren Wahlkreisen.

Grüppchenbildung gibt es aber nicht nur innerhalb von Fraktionen, sondern auch darüber hinaus. So bin ich Mitglied der Deutsch-Chinesischen Parlamentariergruppe. Schon als Kind haben mich China und die chinesische Kultur fasziniert. Später habe ich Sinologie in Frankfurt und Peking studiert. Als ich in den Bundestag einzog, war klar, dass ich mich dieser Parlamentariergruppe anschließen würde. In den 47 bi- und multilateralen Parlamentariergruppen versammeln sich fraktionsübergreifend Bundestagsabgeordnete und pflegen durch Konferenzen, Informationsreisen oder persönlichen Austausch enge Kontakte zu Parlamenten in aller Welt. Dabei steht der Dialog mit den Parlamentarier/innen der Partnerländer oder -regionen im Vordergrund, aber es wird auch Kontakt gehalten zu Regierungs- und Oppositionsmitgliedern sowie der Zivilgesellschaft mit dem Ziel, Menschenrechte, Parlament und die Demokratie zu stärken. So gibt es viele fraktionsübergreifende und fraktionsinterne Gruppierungen, die die informellen Netzwerke und Seilschaften um eine weniger exklusive Möglichkeit der Vernetzung, Meinungsbildung und Interessenvertretung ergänzen.

Der T-Cross: Gebraucht- und Jahreswagen zu klasse Konditionen sichern

T-Cross Active 1,0 l TSI 81 kW (110 PS)
EZ 12/2022, 5.330 km, urspr. UVP des Herstellers: 29.495,00 €.
Ende der Garantielaufzeit[1] für dieses Fahrzeug: 12/2025 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).
Ausstattung: Navigationssystem "Discover Media", ACC Automatische Distanzregelung, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Telefonschnittstelle, Klimaanlage "Air Care Climatronic", App-Connect inkl. App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto u.v.m.

Leasing-Sonderzahlung:	999,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	**228,00 €**[2]

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Beispielhafte Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gebraucht- und Jahreswagen sind nur begrenzt verfügbar. Gültig bis zum 30.06.2024. Stand 03/2024. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. [1] Für ausgewählte Gebraucht- und Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de [2] Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz.

Ihr Volkswagen Partner

autohaus Lämmermann

Autohaus Lämmermann GmbH
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau,
Tel. +49 6152 93180, http://www.vw-laemmermann.de

Mein Monatsmagazin. wir-in-gg.de r-in-gg.de wir

Allianz
PEER GIESLER e.K. Generalvertretung der Allianz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen
*Seit über **50** Jahren Kompetenz, Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.*
Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829 o. 2874 • Fax 06152 83798
e-Mail: agentur.giesler@allianz.de

Auf Los geht's los.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Gewinnen. Sparen. Helfen.
Mit dem Kauf von Gewinnsparlosen haben Sie die Chance auf hochwertige Sach- und Geldpreise. Darüber hinaus unterstützen Sie soziale und gemeinnützige Institutionen und Vereine in unserer Region und sparen einen Teil Ihres Einsatzes.
GEWINN SPAREN
GEWINNEN · SPAREN · HELFEN
Volksbank Darmstadt Mainz

www.wir-in-gg.de

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!
UNTERIRDISCH GUT!
KSM UMWELTDIENSTE
24-Stunden-Verstopfungs-notdienst: 0 61 44 / 70 21
TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und Kanalreinigung · Sachverständigenwesen
KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

Künftiger Hospiz-Standort Auf Esch

Benefiz-Ausstellung

Das Leben genießen

Bilderausstellung von Jutta B. Wolf zugunsten des Hospiz GG.

Jutta Brigitte Wolf malt schon seit 2007 aufgrund der Freude am Ausdruck durch Farben und Formen und des dadurch entstehenden "Flows", der sie Zeit und Raum vergessen lässt.

Ihre Ausstellung trägt den Titel „Das Leben genießen", da die Künstlerin hier in gemalten Farben und Formen Augenblicke vereint, die das Leben so lebenswert, interessant oder heiter machen. In einer Reihe von unterschiedlichen Werken in Acryl- und Gouache-Farben auf Leinwand in abstrakter oder bildhafter Darstellung kann man Interpretationen der verschiedensten Augenblicke, festgehalten in einer farbenfrohen Art und Weise, entdecken.
Vernissage ist am Fr. 22.3.2024, 19 Uhr.

Ausstellungszeiten:
Fr. 22.3., von 15 - 18 Uhr; Sa. 23.3. und So. 24.3. 12 - 18 Uhr
Ausstellungsort: Bahnhofstr. 21, 64521 Groß-Gerau/Dornheim

Für weitere Informationen steht Ihnen die Künstlerin gerne zur Verfügung. Tel. 0152/54277252
E-mail: jb.wolf@web.de

Konzert-Lesung

Aus dem Schatten ins LICHT

In der Konzert-Lesung erklingen Kompositionen für Klarinette und Klavier sowie Texte, die die Zuhörenden musikalisch und wortreich „aus dem Schatten ins Licht" begleiten möchten. Bei den Vertonungen transportieren Klarinettistin Dorothea Herrmann und Petra Miftaraj am Klavier musikalische Botschaften und halten Zwiesprache mit den Texten von Anette Welp. Das Zusammenspiel von Wort und Klang lässt die Zuhörenden in eine Welt voller bildlicher Imaginationen und Gefühlen eintauchen.

Anette Welp
ist Autorin, Verlegerin sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in der Treburer Gemeindeverwaltung;
augenauf.welp@t-online.de

Die Lesung findet am Samstag, 23. März, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Bauschheim statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

■ Zimmererarbeiten
■ Dachdeckerarbeiten
■ Spenglerarbeiten
■ Blitzschutz
■ Energiepass
■ Solaranlagen
■ Asbestentsorgung
Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb
Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ■ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ■ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ■ www.Hirsch-Holzbau.de

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3
Tel. 06152-7164501 (Info u. Anm.)
Öffnungszeiten:
Sa. 10-12, So. 13-17 Uhr

5. April bis 29. September

Gerd Winter – Farbwelten
Retrospektive im Stadtmuseum GG.

21. März, 19.30 Uhr

Lesung: Ruth Krämer-Klink und Otto Ziegelmeier: B44. Auf Entdeckungsreise von Frankfurt am Main nach Ludwigshafen (zus. mit dem Förderverein Stadtmuseum e.V.)

10. April, 19.00 Uhr

Kulturstammtisch Groß-Gerau:
juergen.volkmann@gross-gerau.de

13. April, 14.00 Uhr

Jazz-Club-Stammtisch –
die Gerer Jazzer im Stadtmuseum

20. April, 14.00 Uhr

Stadtrundgang Groß-Gerau:
Von Motordroschken, Nonnen und Indianerfreunden. Historisches in Mainzer Straße und Burggraben. Anm.: Museumsleiter J. Volkmann.

22. bis 24. März

Fr. 19 Uhr Vernissage
„Das Leben genießen" – Bilder von Jutta B.Wolf. Ausstellung zugunsten des Hospiz-Groß-Gerau. Ausstellungsort: Dornheim, (siehe S. 16)

23. März, 19.30 Uhr

Gerauer Autorenabend, Kulturcafé.
Karten in den Buchhandlungen GG.

23. u. 24. März

Sa. 12-18, So. 11-18 Uhr
Kreativmarkt Groß-Gerau
Stadthalle Jahnstr. 14

19. und 20. April

Sa. 18.30-20.30, So. 10-12 Uhr
Damenbasar Klein-Gerau, Volkshaus
Veranst.: SV 1912 Klein-Gerau.
Info: www.basar-klein-gerau.de

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. bis So. 10-18 Uhr, Mi. 10-20 Uhr

bis 7. April verlängert

Frida Kahlo. Ihre Fotografien sind eine Reihe von Bildern ihres fotografischen Nachlasses, die bis vor kurzem völlig unbekannt waren. 241 Fotos zeigen neue Erkenntnisse zum Verständnis einer der ikonischsten Figuren des 20. Jh. Dank der Sammlung von Frida Kahlo wird es möglich, die ureigene Geschichte dieser starken Persönlichkeit offenzulegen und ihr Land in der Zeit zu zeigen, in der sie lebte. Die Leihgaben stammen aus dem Frida Kahlo Museum, Mexiko. **www.opelvillen.de**

Evang. Stadtkirche Groß-Gerau:

Tel. 06152-910280
www.stadtkirche-gross-gerau.de

24. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard

28. März, 19 Uhr
Gründonnerstag, Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfarrer Bernhard

29. März, 10 Uhr
Karfreitag, Gottesdienst
mit Abendmahl, Pfarrerin J. Haas

31. März, 10 Uhr
Ostersonntag Gottesdienst
mit Abendmahl, Dekanin H. Mause u. Pfarrerin Josephine Haas

1. April, 10 Uhr, Ostermontag
Gottesdienst, Pfarrer Bernhard

7. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pfarrer Bernhard

14. April, 10 Uhr
Gottesdienst, Pfr. Josephine Haas

www.wir-in-gg.de

Gründerpreis Speckgürtel rund um Frankfurt

Zum dritten Mal wird der Gründerpreis Speckgürtel ausgelobt. Der Wettbewerb soll mutigen Gründerinnen und Gründern Beachtung und Belohnung verschaffen. Mittlerweile gehören alle Kreise rund um Frankfurt zum Wettbewerbsgebiet.

Bewerben können sich ab sofort alle, die 2022 oder 2023 im Main-Taunus-Kreis, Hochtaunuskreis, Kreis Groß-Gerau, Kreis Offenbach, Main-Kinzig-Kreis oder Wetteraukreis ihr Unternehmen gegründet haben. Zusätzlich wird ein Sonderpreis für soziale Projekte vergeben, bei dem es keine Jahresbindung gibt.

Als Schirmherren fungieren Landrat Ulrich Krebs für den Hochtaunuskreis, Thomas Will für den Kreis Groß-Gerau und Oliver Quilling für den Kreis Offenbach.

Die Bürgschaftsbank Hessen GmbH, die Taunus Sparkasse, die Kreissparkasse Groß-Gerau und die Sparkasse Langen-Seligenstadt sponsern das Projekt.

Bewerbungen können bis zum 26. April 2024 eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen finden sich auf www.gruenderpreis-speckguertel.de

Wieder da: Die Groß-Gerauer Osterbox

Gemeinsam mit dem Gewerbeverein präsentiert die Kreisstadt einmal mehr die Osterbox mit überraschendem Inhalt als Geschenkidee zum Osterfest. Die Präsentboxen die es zu Weihnachten und Ostern gibt, erfreuen sich zunehmend großer Beliebtheit und sind ausgestattet mit attraktiven Produkten aus dem regionalen Gewerbe sowie einem GG-Scheck. Bestellt werden kann die Osterbox für 20, 25 oder 30 Euro über ein Online-Formular auf **www.gross-gerau.de** oder per e-Mail an osterbox@gross-gerau.de

Sorgten für über 300 Damen in der Groß-Gerauer Stadthalle für beste Unterhaltung rund ums Thema Finanzielle Vorsorge: hintere Reihe (v.l.) die beiden Expertinnen für Absicherung und Vorsorge der Volksbank, Tanja Sommer und Sandra Schnur, sowie Barbara Bug-Naumann, Direktorin Bereich Privatkunden. Vorne Alice Hoffmann alias Hilde Becker, bekannt aus „Familie Heinz Becker“.

Ladies only – es heißt nicht umsonst DIE Vorsorge

Die Gründe, warum Frauen finanziell meistens nicht so gut aufgestellt sind wie Männer, sind vielfältig. Auch wenn sie oft viel mehr leisten, verdienen sie weniger und haben weniger Rente, oft auch weniger Vermögen.

An dieser Ungerechtigkeit wird sich so schnell leider nichts ändern. Umso wichtiger ist es, aktiv zu werden, die eigenen Finanzen im Blick zu haben und für die Zukunft vorzusorgen. Die exklusive Frauen-Veranstaltung machte darauf aufmerksam, wie wichtig die finanzielle Vorsorge für Frauen ist.

„Man kann Frauen gar nicht genug für das Thema Vorsorge sensibilisieren“, sagt Tanja

von Michael Schleidt und Tina Jung

Sommer, Expertin für Absicherung und Vorsorge bei der Volksbank. In Sachen Vorsorge besteht nach wie vor ein erheblicher Nachholbedarf. Denn obwohl viele wissen, dass ihre gesetzliche Altersvorsorge nicht ausreicht, wird das Thema oft auf die lange Bank geschoben. „Wir wollen erreichen, dass sich Frauen aktiver mit Finanzthemen beschäftigen und so besser für sich sorgen und gleichzeitig vorsorgen“, verdeutlicht Sandra Schnur, Expertin für Absicherung und Vorsorge bei der Volksbank. „Frauen sollten sich im Sinne einer eigenen Existenzsicherung aktiv mit der Anlage ihres Geldes befassen. Gerade bei geringem Einkommen ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit den Finanzen zu beschäftigen, um sich langfristig besser abzusichern und Altersarmut so gut es geht zu vermeiden.“

Nach den sehr informativen und kurzweiligen Vorträgen der beiden Volksbank-Expertinnen gab es im Anschluss mit Alice Hoffmann, bekannt als Hilde aus der Serie „Familie Heinz Becker“, viel zu lachen. Saarländisch-charmant plauderte sie über dies & das und zeigte auf: in Sachen Gleichberechtigung geht noch so einiges!

Volksbank Darmstadt Mainz ist „Beste Bank vor Ort“ 2024

Beim Bankentest der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH – eine unabhängige Gesellschaft zur Qualitätsmessung in Banken – erhalten Kundinnen und Kunden einen objektiven Vergleich, welche Bank sowohl höchste Service- und Beratungsqualität als auch das beste digitale Angebot bietet.

An über 100 Standorten fanden verdeckte Testkäufe in regionalen und überregionalen Banken sowie Sparkassen statt. Jede Bank wurde dabei anhand einer einheitlichen Methode und auf Basis eines vorgeschriebenen Testfalls überprüft. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Persönliche und das Digitale gelegt. Denn hier ist es aus Kundensicht besonders wichtig, dass zahlreiche Anforderungen zeitgleich erfüllt werden. „Deshalb kann die ‘BESTE BANK vor Ort‘ auch besonders stolz sein, wenn man diesem hohen Anspruch gerecht wird“, so Kai Fürderer, Mitglied der Geschäftsleitung der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH.

Die Bank mit der besten Gesamtleistung wird mit der Auszeichnung ‘BESTE BANK vor Ort‘ prämiert. Sowohl in Darmstadt als auch in Mainz geht die Volksbank Darmstadt Mainz als Siegerin hervor.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, so Jörg Lindemann, Mitglied des Vorstands der Volksbank Darmstadt Mainz. „Sie zeigt, dass wir unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern eine Top-Qualität in der Beratung und im Service zu bieten.“ Dabei orientieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank an der genossenschaftlichen Idee, die auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen beruht.

Mehr zum Bankentest und den einzelnen Ergebnissen: **volksbanking.de/beste-bank**

www.wir-in-gg.de

Müllsammeln, Obst und eine Amtseinführung

Kreisstadt. Mit der Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben durch Handschlag und der anschließenden Vereidigung durch Stadtverordnetenvorsteher Christian Wieser sowie der Verlesung der Ernennungsurkunde durch Bürgermeister Erhard Walther ist Jörg Rüddenklau zum Bürgermeister der Kreisstadt ernannt worden. Die Amtseinführung fand Mitte Februar im Rahmen einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung statt. Jörg Rüddenklau tritt die Nachfolge von Erhard Walther an. Die Geschäfte im Stadthaus übernimmt er am 19. März 2023.

Nauheim. Einen ungewöhnlichen Blick auf Nauheims Geschichte gewährte mit Lothar Walbrecht (r.) nicht nur ein historisch bewandter WIR-Kolumnist, sondern Nauheims Gemeindearchivar höchstpersönlich. Walbrecht öffnete den Raum voller Bürgermeisterrechnungen, Niederschriften und Aufzeichnungen über besondere Ereignisse, um einen Eindruck zu vermitteln, was alles aufbewahrt wird. Wie man sieht, lagen auch WIR-Magazine zur Einsicht aus. Auf Antrag können Dokumente aus vergangenen Jahrhunderten privat eingesehen werden.

Kreis Groß-Gerau. Das Jahrbuch 2023 ist erschienen: Landrat Thomas Will (v.l.) und Pressesprecher Volker Trunk (v.r.) präsentierten mit der Redaktion die neue Ausgabe des Buchs. Das Jahrbuch kann in ausgewählten Buchhandlungen sowie an der Infothek des Landratsamtes zum Preis von 15 Euro erworben werden. Das Jahrbuch nimmt die Leser mit auf Entdeckungsreise im Kreis. Für den Journalisten Walter Keber, der wie gewohnt in seiner Chronik alles Nennenswerte eines Jahres kurz und prägnant zusammengestellt hat, gehört das Jahrbuch längst zur Identität des Kreises.

Nauheim. Die Pflege der Obstbaumkultur liegt dem heimischen Obst- und Gartenbauverein am Herzen. Vorsitzender Herbert Vogel zeigte jetzt mitten im Ort, wo die Baumschere anzusetzen ist. Der Schnittkurs am Sportkindergarten der Gemeinde, wo voriges Jahr 16 Obstbäume gesetzt wurden, interessierte auch den früheren Ersten Kreisbeigeordneten Walter Astheimer (2.v.r.), jedoch in seiner Funktion als BUND-Vorsitzender und privater Obstbaum-Enthusiast.

Für gute Geschäfte im Gerauer Land:

Kerstin Leicht
Tel. 0171-4462450
oder 06152-51163

Giuseppina Contino
Tel.: 0151-58964877

Monika Gentz
Tel.: 0177-2147074

Wir sind da

Vor Ort in Nauheim, Königstädten und Trebur, in Büttelborn und in der Kreisstadt lesen, was uns wichtig ist. Von Land und Leuten und von guten Geschäften im Gerauer Land. Wo Ihre Kunden zu Hause sind. Wir beraten Sie gerne.

Im Briefkasten und online.
www.wir-in-gg.de

wir

Zusammengestellt von Rainer Beutel und Ulf Krone

Kreisstadt. Neun der insgesamt 14 angehenden Pflegekräfte haben im Rahmen ihrer Ausbildung im Altenpflegeheim An der Fasanerie im Februar einen Wohnbereich für insgesamt zwei Tage eigenständig geleitet, begleitet von Praxisanleiterin Samira Kopic (hinten, 2.v.l.) und einer weiteren erfahrenen Kollegin. In den beiden Wohngruppen dieses Wohnbereichs leben 27 Senior/innen mit unterschiedlichen Pflegegraden. Die Azubis deckten dabei sowohl die Früh- als auch die Spätschicht ab, die Nachtschichten übernahm das Stammpersonal.

Kreis Groß-Gerau. Geocacher aus der Region trafen sich Anfang des Monats am Landratsamt zum Müllsammeln. Sie folgten der Einladung der Wirtschaftsförderung des Kreises, die diese Aktion bereits zum vierten Mal ausrichtete. Da sich Geocacher gern und viel in der Natur aufhalten, ist es ihnen ein besonderes Anliegen, diese auch sauber zu halten. Rund 40 fleißige Helfer und Helferinnen fanden sich bei bestem Wetter pünktlich am Treffpunkt ein. Nach einer kurzen Einweisung ins Zielgebiet schwärmten mehrere Gruppen sternförmig aus - und die blauen Säcke füllten sich schnell. Insgesamt konnten wieder zwei große Tonnen mit Unrat gefüllt werden.

BESTATTUNGEN JOCKEL

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung und Begleitung

Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

7 JAHRE GARANTIE* Nur bei Ihrem weinor Top-Partner
Aktion nur vom 01.02. – 15.04.2024
Doppelt profitieren!
Bei Kauf der weinor Aktionsmarkisen Smaila oder Cassita II:
Gratis Funksteuerung
mind. 313,– € inkl. MwSt. sparen!
Nachhaltige Tücher zum Vorzugspreis
* siehe weinor.de/garantiebedingungen
weinor TOP PARTNER
Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität
Mehr Infos: wulf-berger.de
WULF & BERGER
64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0

Rechtsanwältin
Ute Stieglitz
Brückenstraße 1a ~ 64521 Groß-Gerau/Berkach
Tel.: 06152/61624
Tätigkeitsgebiete:
Familienrecht * Mietrecht * Forderungseinzug

ESC
Entsorgungsfachbetrieb
S. Rajanayagam
Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068
Schrott- und Metallhandel
Containerdienst GmbH
24 Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten
www.wir-in-gg.de

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst in Mörfelden-Walldorf
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
T 06102 815 3335

Hessentag in Groß-Gerau 1994

Meta Calliebe
ist Vorstandsmitglied der Heimatpflege Klein-Gerau

„Spargel, Kraut und Korn wächst gut in Büttelborn“, stand auf dem Büttelborner Motivwagen anlässlich des Hessentags 1994, der in Groß-Gerau unter dem Slogan „Ganz Hessen in 10 Tagen“ Anfang Juni stattgefunden hatte. Auf unserem Bild präsentiert sich der Landfrauenverein, unter ihnen auch einige Klein-Gerauer Landfrauen, gemeinsam mit den amtierenden Spargelkönigginnen, den ehrenamtlichen Helfern der örtlichen Vereine und dem damaligen Büttelborner Bürgermeister Horst Gölzenleuchter (r.) mit dem Motivwagen, der Teil des großen Festzugs gewesen ist.

22 | Dornheimer Bild des Monats

Dieses Bild hat uns Meinhard Semmler, 2. Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), zugesendet, weil es zur aktuellen Projektarbeit des HGV über die Käserei Kleinböhl passt und außerdem zu weiterführenden Fragen anregt. An der Hauswand links im Bild wird der HGV im Oktober eine Info-Tafel anbringen, die über die Geschichte der Käserei informiert. Zu dem Bild haben wir folgende Fragen:

(1) Wer erkennt noch die Kinder, die am und auf dem Zugangstor zur Käserei zu sehen sind, oder die Straßenbau-Arbeiter? (2) Wann wurde die Friedrich-Ebert-Straße kanalisiert und asphaltiert? (3) Wer kann etwas über die Anwesen und ihre Bewohner rechts im Bild (Friedrich-Ebert-Straße 7 bis 1 und Mainzer Landstr. 7) berichten?

Wer hierzu Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.

Im Briefkasten, nicht irgendwo ...
Mehr als 25.000 mal
Zuhause im Gerauer Land.
wir

Afrikanisches Bilderbuch

von Ulf Krone

World Wildlife Day

Seit knapp zehn Jahren bereist WIR-Redakteur Ulf Krone mit seiner Frau Afrika und präsentiert die Bilder und Geschichten der Reisen im Internet auf seiner Seite www.docugrAfrica.com.

Mit dem World Wildlife Day, der Anfang des Monats begangen wurde, wollen die Vereinten Nationen auf die vielfältigen und faszinierenden Ökosysteme und ihre Flora und Fauna rund um den Erdball aufmerksam machen und jene feiern, die sich für ihren Schutz einsetzen. Die Südlichen Breitmaulnashörner im Mosi-oa-Tunya Nationalpark an den Victoriafällen im Süden Sambias sind dabei ein gutes Symbol für die Brisanz des Themas. Einst durch Jagd ausgerottet, wurden Tiere aus Südafrika wieder angesiedelt, die heute rund um die Uhr vor Wilderern beschützt werden müssen. Der Verlust einer Art hat aber stets Konsequenzen für das gesamte Ökosystem, was wir auch hierzulande kennen. Nach Ausrottung unserer großen Jäger ist eine effektive Regulierung der Wildbestände quasi unmöglich geworden, was gerade bei der Wiederaufforstung unserer stark geschädigten Wälder ein massives Problem darstellt.

Ostern in den 1950ern

Für Kinder ist Ostern ein schönes Fest. Die Ostereiersuche macht viel Freude. Das war bei mir natürlich ebenso. Mein Glück war, dass ich nicht nur zuhause im Garten suchen durfte, sondern die Freundschaft meines Vaters zu einer eingesessenen Familie dazu führte, zum Ostereiersuchen auch in deren großen Garten eingeladen zu werden. Es war für den kleinen Jungen ein ganzes Stück zu laufen, von der Friedrich-Ebert-Straße fast bis zum Anfang der Neustraße zu Haideheiners. Denn Haideheiners Gretchen und ihre Tochter Erna versteckten schön bemalte Eier und Schokolade mit viel Freude in ihrem Garten und sahen mir beim Suchen zu. Mit prall gefülltem Körbchen konnte ich dann stolz nach Hause gehen. Vor dem Heimweg war ich immer noch eingeladen, eine Tasse Milch oder Schokolade in der guten Stube zu trinken. Da wurde mir jedes Mal das Bild von ihrem Sohn und Bruder Armin gezeigt mit den Worten: „Der Armin hat mir in den Sommerferien mit deinem Vater beim Ernten geholfen, und wir haben dann zusammen in der Scheuer gespielt. Er ist in Stalingrad geblieben.“ Dann wurde das schwarz umrandete Bild wieder auf das Buffet gestellt.

Ostereiersuchen in den fünfziger Jahren war auch schmerzhaft.

Klaus Meinke
ist ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher in Groß-Gerau;
klaus.meinke@t-online.de.

Lass Dich überraschen...
mit der Groß-Gerauer Osterbox und vielen schönen Sachen aus unseren Geschäften sowie dem beliebten Stadtgutschein GG-Scheck. Jetzt bestellen unter www.gross-gerau.de (ab 20 Euro).

ggscheck.de Mein Einkaufsgutschein
GGG Gewerbeverein Groß-Gerau 1865 e.V.
Kreisstadt Groß-Gerau.

Staplerservice Rhein-Main
Verkauf • Service • Miete
Wir helfen bewegen. Rufen Sie uns an!
Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile Reparaturen aller Staplerfabrikate
St.-Florian-Straße 2
64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152-858111
Telefax: 06152-858112
Mail: info@staplerservice-rhein-main.de
www.staplerservice-rhein-main.de

Wir suchen ab sofort:
Kfz-Mechatroniker/in
autohaus kircher
Gut. Seit 1932.
Am Zollstock 12 -14
64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05 . 97 00 - 0
www.autohaus-kircher.de
BOSCH Kraftfahrzeug Ausrüstung
MEISTER-WERKSTATT FÜR ALLE FABRIKATE

www.die-brille.net

DIE BRILLE

Groß-Gerau
Marktplatz 16
Tel. 06152-83232